

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Eva-Maria Schreiber, Heike Hänsel, Andrej Hunko, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/4604 –**

Kooperation der GIZ GmbH und der Allianz SE im Rahmen des develoPPP.de-Programms

Vorbemerkung der Fragesteller

Im Rahmen des develoPPP.de-Programms unterstützt das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) seit dem Jahr 1999 im Rahmen von so genannten Entwicklungspartnerschaften deutsche Unternehmen im Ausland. Seitdem wurden nach eigenen Angaben mehr als 1 500 Projekte in den Bereichen Energie, Wasser, berufliche Bildung und Lieferkettenmanagement durchgeführt. Seitens der Bundesregierung sind dabei die Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG), die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH und die sequa gGmbH als Partner involviert. Das Programm spricht sowohl Kleinunternehmen, mittelständische Betriebe aber auch börsennotierte Weltkonzerne an (Quelle: www.develoPPP.de/de/content/private-partner).

Im Jahre 2017 wurde vom DEval-Institut des BMZ eine Evaluierung des develoPPP.de-Programms durchgeführt. Diese zweite Studie kam zu ähnlichen Ergebnissen wie bereits eine erste Studie aus dem Jahre 2002. Sie empfiehlt zwar grundsätzlich die Verlängerung des develoPPP.de-Programms, allerdings nur, wenn Kritikpunkte wie die mangelhafte Wirkungskontrolle, mangelhafte Ausrichtung des Programms an den Schwerpunkten des BMZ und das hohe Risiko für Mitnahmeeffekte behoben werden (Quelle: www.welt-sichten.org/artikel/32959/evaluierung-PPP-bringt-nichts). Ein weiterer Kritikpunkt ist die Tatsache, dass der unternehmerische Mehrwert des Programms den entwicklungspolitischen Nutzen übertrifft (Quelle: www.bmz.de/de/zentrales_downloadarchiv/erfolg_und_kontrolle/BMZ_Stellungnahme_zum_DEval-Bericht_Evaluierung_des_develoPPP-de-Programms.pdf).

Von Januar 2018 bis Dezember 2020 führt die GIZ GmbH zusammen mit der Allianz SE/Allianz Climate Solutions eine Reformpartnerschaft durch. Ziel dieser Zusammenarbeit ist nach den Fragestellern vorliegenden Informationen die Entwicklung eines Risikomanagementsystems für Klima- und Gesundheitsrisiken in Marokko, Ghana und Indien. Dieses Projekt werde mit einem öffentlichen Beitrag von 1,7 Mio. Euro gefördert. Gut 2 Mio. Euro werden von der Allianz SE beigesteuert, 200 000 Euro außerdem von Dritten.

1. Wie hoch ist der Etat des develoPPP.de-Programms des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung?

Im Jahr 2018 stehen im Rahmen des develoPPP.de-Programms 45 244 333,00 Euro für Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft zur Verfügung.

2. Welche „börsennotierten Weltkonzerne“ (Quelle: www.develoPPP.de/de/content/private-partner) waren bisher private Partner im develoPPP.de-Programm?

Für die Beantwortung dieser Frage wird auf börsennotierte multinationale Unternehmen abgestellt. Dabei wird folgende Definition herangezogen: international tätige Unternehmen, die durch Tochtergesellschaften oder Betriebsstätten sowie Niederlassungen in zahlreichen Staaten präsent sind. Ihre Absatzmärkte sind auf mehrere Länder verteilt und sie steuern ihre Aktivitäten von einer Zentrale im Heimatland aus. Die Unternehmen nutzen günstige Standortvorteile und preiswerte Bezugsquellen von Rohstoffen, liefern aber im Gegenzug dem Gastland neue Technologien und Maschinen und schaffen dort auch Arbeitsplätze (www.bpb.de/nachschlagen/lexika/lexikon-der-wirtschaft/20146/multinationale-unternehmen).

Die folgende Übersicht stellt entsprechend eine Auflistung der börsennotierten multinationalen Unternehmen dar, die bisher private Partner im Rahmen des develoPPP.de-Programms waren bzw. sind:

1. ABB AG
2. AccorHotels Deutschland GmbH
3. Airbus SAS
4. AJINOMOTO FOODS EUROPE SAS
5. ALBA Group plc & Co. KG
6. AL-KO KOBER SE
7. Allianz SE
8. Andritz AG
9. Anheuser-Busch InBev Germany Holding GmbH
10. Armacell International S.A. Armacell GmbH
11. Asclepion Meditec AG
12. AUDI AG
13. AXA Group
14. BASF SE
15. Bauer AG Versicherungsmakler
16. Bayer AG
17. B.Braun Melsungen AG
18. Beiersdorf AG
19. Bel Deutschland GmbH
20. Bell Food Group AG
21. Bergmann AG
22. BERNINA International AG
23. Bionorica SE

24. BITZER Kühlmaschinenbau GmbH
25. Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG
26. BMW AG
27. BP plc
28. Brait SE
29. Bureau Veritas Germany Holding GmbH
30. Cargill, Incorporated
31. Carl Zeiss AG
32. Cisco Systems GmbH
33. CLAAS KGaA mbH
34. Clariant SE
35. Commerzbank AG
36. Continental AG
37. CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT Immobilien Kapitalanlagegesellschaft mbH
38. CRONIMET Holding GmbH
39. Daimler AG
40. Deichmann SE
41. John Deere GmbH & Co. KG
42. DEKRA e. V.
43. DENIOS AG
44. Deutsche Bahn AG
45. Deutsche Bank AG
46. Deutsche Post AG
47. DEUTZ AG
48. DGM MORI AG
49. DuPont de Nemours GmbH
50. Drees & Sommer SE
51. Drägerwerk AG & Co. KGaA
52. DSM Nutritional Products GmbH
53. Bayer CropScience AG
54. EDEKA ZENTRALE AG & Co. KG
55. EISENMANN SE
56. EnviTec Biogas AG
57. E.ON SE
58. ESSILOR S.A.
59. Eurofins Product Service GmbH / Eurofins NDSC Food Testing Germany GmbH
60. Evonik Industries AG
61. F. Hoffmann-La Roche AG
62. Faber-Castell AG

63. FALKE KGaA
64. The Female Health Company Ltd.
65. Ferrero International S.A.
66. Festo AG & Co. KG
67. Fosun Pharmaceutical Group Co. Ltd.
68. FRIWO AG
69. Fugro N.V.
70. Fuhrländer AG
71. GERDAU S.A.
72. Getinge AB
73. GfK SE
74. Groupe Casino
75. Gruner AG
76. Haier Deutschland GmbH
77. Hansgrohe SE
78. Hape Holding AG
79. Harris Group Inc.
80. HeidelbergCement AG
81. Heidelberger Druckmaschinen AG
82. Heineken N.V.
83. HELLA GmbH & Co. KGaA
84. Henkel AG & Co. KGaA
85. Hewlett-Packard GmbH
86. HIPPO GmbH & Co. Vertrieb KG
87. HOCHTIEF AG
88. Holcim GmbH
89. Homag Group AG
90. HORNBACH Holding AG & Co. KGaA
91. Hotelplan Management AG
92. Hyundai Motor Deutschland GmbH
93. imc information multimedia communication AG
94. Intertek Group plc.
95. IVU Traffic Technologies AG
96. KORSCH AG
97. Knorr-Bremse AG
98. KNAPP AG
99. KONE Corporation
100. KONVEKRA AG
101. Krones AG
102. KSB SE & Co. KGaA

103. KUKA AG
104. KWS SAAT SE
105. LafargeHolcim Ltd.
106. Laurens Spethman Holding AG & Co. KG
107. Luigi Lavazza Deutschland GmbH
108. LEUCO AG
109. Liebherr-International Deutschland GmbH
110. LIXIL Group Corporation
111. Deutsche Lufthansa AG
112. MAN SE
113. Bosch Rexroth AG
114. Manz AG
115. Marks & Spencer plc
116. maxingvest AG
117. Merck KGaA
118. METRO AG
119. Deutsche METROHM GmbH & Co. KG
120. Microsoft Corporation
121. Mondolez Deutschland Services HmbH & Co. KG
122. MTU Aero Engines AG
123. MULTIVAC Sepp Haggenmüller SE & Co. KG
124. MVV Energie AG
125. Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG
126. Nehlsen GmbH & Co. KG
127. NEMETSCHEK SE
128. Nestlé S.A.
129. Nike Inc.
130. Nokia Solutions and Networks GmbH & Co. KG
131. Olam International Ltd.
132. Olympus Europa SE & Co. KG
133. OSRAM Licht AG
134. Paul Reinhart AG
135. Takata Corporation
136. pfm medical AG
137. P.H. Glatfelter Company
138. Philips GmbH
139. Pittards plc
140. Porsche AG
141. Procter & Gamble Germany GmbH & Co Operations oHG
142. PUMA SE

143. Qiagen N.V.
144. Rehau AG + Co
145. REWE-ZENTRALFINANZ eG
146. Rio Tinto Group
147. Shell International B.V.
148. RWE AG
149. RWTÜV GmbH
150. ANHEUSER-BUSCH INBEV SA/NV
151. Salcomp plc
152. SAP SE
153. Scania AB
154. Schaeffler AG
155. Schering AG
156. Schindler Deutschland AG & Co. KG
157. Schneider Electric GmbH
158. Schott AG
159. SDF S.p.A
160. SGS Holding Deutschland B.V. & Co. KG
161. SCHOTT AG
162. Siemens AG
163. SIGMA GmbH
164. Skandinaviska Enskilda Banken AB
165. SMA Solar Technology AG
166. Stockmann AG
167. SunOpta Inc.
168. Symrise AG
169. Südzucker AG
170. Tata Global Beverages GB Ltd.
171. Deutsche Telekom AG
172. TESCO GmbH
173. Tetra Pak GmbH
174. The Coca-Cola Company
175. Thomas Cook Group plc
176. Thyssenkrupp AG
177. Top Form International Ltd.
178. Travco Group
179. TRITEC Services AG | TRITEC Project Engineering AG
180. TRITON Distribution Deutschland
181. TUI Deutschland GmbH
182. TÜV SÜD AG

183. TÜV NORD AG
184. TÜV Rheinland AG
185. Unilever Deutschland Holding GmbH
186. VAG GmbH
187. VEBA Oel AG
188. Vita Terra AG
189. Voith GmbH & Co. KGaA
190. Volkswagen AG
191. WABCO Holdings Inc.
192. Wacker Chemie AG
193. Weidmüller Interface GmbH & Co. KGaA
194. Weleda AG
195. WILO SE
196. Wintershall Holding GmbH
197. wpd onshore GmbH & Co. KG
198. ZF Friedrichshafen AG.

3. Wie hoch waren die finanziellen Mittel, mit denen diese transnationalen Konzerne seit der Einführung des develoPPP.de-Programms 1999 von der Bundesregierung gefördert worden sind (bitte einzeln nach Unternehmen auflisten)?

Das develoPPP.de-Programm fördert Projekte mit entwicklungspolitischer Zielsetzung (vgl. Anlage 1).

4. Warum wird die Allianz SE im Rahmen der Entwicklungspartnerschaft mit 1,7 Mio. Euro gefördert, obwohl dieser transnationale Konzern im Jahr 2017 einen Umsatz von 126,1 Mrd. Euro und einen Nettogewinn von 7,2 Mrd. Euro erwirtschaftet hat (Quelle: www.handelsblatt.com/finanzen/banken-versicherungen/versicherungsriese-allianz-verdient-mehr-als-elf-milliarden-euro-die-bilanz-in-der-blitzanalyse/20967878.html?ticket=ST-8342972-JjyZVnWXLqIWaX5vfIKB-ap2)?

In der strategischen Kooperation mit dem Unternehmen Allianz SE wird gemeinschaftlich ein Projekt mit entwicklungspolitischer Zielsetzung gefördert. Dies dient der Stärkung lokaler Strukturen in den Projektländern Marokko, Ghana und Indien.

5. Warum kommt die Bundesregierung zu der Einschätzung, dass die Allianz SE das Projekt ohne öffentliche Förderung nicht durchgeführt hätte, was ein Teilnahmekriterium für eine Reformpartnerschaft im Rahmen des develoPPP.de-Programms ist (Quelle: www.develoPPP.de/sites/default/files/develoPPP.de_epw_kriterien.pdf)?

Die Aktivitäten der strategischen Kooperation mit der Allianz gehen über das Geschäftsinteresse der Allianz SE hinaus.

6. Worin besteht nach Kenntnis der Bundesregierung das kommerzielle Interesse der Allianz SE in Marokko, Ghana und Indien, das ebenfalls ein Teilnahmekriterium für eine Reformpartnerschaft im Rahmen des developp.de-Programms ist?

Die Zunahme von Klimarisiken führt zu einer wachsenden Nachfrage nach Versicherungsprodukten, die diese Risiken mindern. Darüber hinaus steigt grundsätzlich die Nachfrage nach Versicherungslösungen für einkommensschwächere Personen in Entwicklungs- und Schwellenländern.

7. Von welchen Dritten werden die fehlenden 200 000 Euro für die Zusammenarbeit zwischen GIZ und Allianz SE beigesteuert?

Es ist vorgesehen, dass die International Finance Corporation, die Teil der Weltbank-Gruppe ist, im dritten Jahr der Partnerschaft einen Beitrag i. H. v. 200 000 Euro zur Verfügung stellt.

8. Was ist der aktuelle Stand bei der Entwicklung des Risikomanagementsystems für Klima- und Gesundheitsrisiken in Marokko, Ghana und Indien?

In Ghana und Marokko wurden lokale und internationale Partner ausgewählt. Es wurde mit der Datenerhebung zur Ermittlung von Kreditausfallrisiken sowie mit der Erstellung von Vulnerabilitätsanalysen begonnen.

In Indien wurden u. a. erste Erhebungen zur Nachfrage durchgeführt und eine Studie zu Fragen des Datenschutzes und der Datenregulierung in Auftrag gegeben.

9. Welche Zielgruppe hat das Risikomanagementsystem in der marokkanischen, ghanaischen bzw. indischen Gesellschaft?

Die Zielgruppen im Bereich Klimarisiken unterscheiden sich je nach Land, in dem die Maßnahmen umgesetzt werden.

Die Zielgruppe in Marokko umfasst Unternehmen, Management und lokale Stadtverwaltung des „Ait Mettoul Industrial Park“.

Die Zielgruppe in Ghana umfasst die Verwaltungen von drei Städten in der „Greater Accra Metropolitan Area“.

Die Zielgruppe in Indien umfasst die Zivilgesellschaft und lokale Gesundheitsdienstleister.

10. Auf welche konkreten Klima- und Gesundheitsrisiken zielt nach Kenntnis der Bundesregierung die Entwicklung des Risikomanagementsystems der Allianz SE ab?

Die Maßnahmen des Vorhabens zielen in Ghana und Marokko insbesondere auf die Bewältigung von Flutrisiken ab. In Indien ist die Bewältigung von Krankheiten der Schwerpunkt der Maßnahmen.

11. Als wie nachhaltig schätzt die Bundesregierung die Entwicklung des Risikomanagementsystems der Allianz SE ein?

Die Förderung von Maßnahmen in der Entwicklungszusammenarbeit setzt grundsätzlich voraus, dass die geförderte Maßnahme als nachhaltig eingeschätzt wird. Diese Einschätzung liegt demnach auch hier vor.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 14 verwiesen.

12. Welche Gewinne bzw. Renditeerwartungen sind nach Kenntnis der Bundesregierung durch die Entwicklung des Risikomanagementsystems für die Allianz SE zu erwarten?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.

13. Durch welche Indikatoren wird die erfolgreiche Entwicklung des Risikomanagementsystems definiert?

Die folgenden Indikatoren werden in den jeweiligen Partnerländern herangezogen:

Marokko: „Das Management des Industrieparks Ait Melloul in Marokko, die Kommunen und KMUs werden in die Lage versetzt, einen ganzheitlichen Disaster Risk Management Ansatz (DRM) anzuwenden, der Präventionsmaßnahmen und den Einsatz von Risikotransferlösungen umfasst“.

Ghana: „Vertreterinnen und Vertreter der Greater Accra Metropolitan Area (GAMA) werden in die Lage versetzt, einen ganzheitlichen DRM-Ansatz zu entwickeln, der Präventionsmaßnahmen und den Einsatz von Risikotransferlösungen umfasst.“

Indien: „Bis zu 10 000 Kunden eines digitalen Sparplans werden in Neu-Delhi und Bangalore in den Bereichen Gesundheitsprävention und/oder digitale Kompetenz geschult und das System des digitalen Sparplans wird extern validiert.“

14. Wie wird die Entwicklung des Risikomanagementsystems von der GIZ überwacht?

Finden regelmäßige Kontrollen in den einzelnen Ländern statt?

Es finden regelmäßige Kontrollen in den Projektländern statt. Die GIZ gewährleistet in den jeweiligen Partnerländern eine kontinuierliche fachliche Begleitung.

Eine jährliche Berichterstattung durch den privaten Partner zu den Projektfortschritten ist Vertragsbestandteil. Eine externe Projektevaluierung zur Hälfte der Laufzeit ist verpflichtend.

15. Inwiefern ist die Reformpartnerschaft zwischen der GIZ und der Allianz SE nach Kenntnis der Bundesregierung in das Thema der Gesundheitssystemstärkung eingebunden?

Das Vorhaben trägt zum „deutsch-indischen Programm zur Sozialen Sicherung bei.

16. Werden durch die Entwicklung des Risikomanagementsystems der Allianz SE nach Kenntnis der Bundesregierung Krankenversicherungsmodelle in den Partnerländern gefördert?

Wenn ja welche?

Durch die Entwicklung des Risikomanagementsystems werden keine Krankenversicherungsmodelle gefördert.

17. Welche weiteren Krankenversicherungsmodelle werden vom BMZ auch mit anderen Kooperationspartnern in anderen Programmen gefördert?

Deutschland engagiert sich verstärkt in der Entwicklung von Systemen zur Absicherung im Krankheitsfall sowie Gesundheitssystemstärkung, damit Krankheit kein Armutsrisiko mehr für Menschen bedeutet. Dabei setzt die Unterstützung vor allem bei nationalen Gesundheitssystemen an und stärkt öffentliche Institutionen und breitenwirksame Absicherungssysteme, die auf die universelle Abdeckung der Bevölkerung abzielen. Die deutsche Entwicklungszusammenarbeit verfolgt dabei einen Ansatz, der die Mobilisierung nationaler Ressourcen durch einen kontextspezifischen Finanzierungsmix aus Beiträgen, Steuern und Zuschüssen unterstützt. Die Projekte werden stets in Partnerschaft mit den jeweiligen nationalen Institutionen umgesetzt. Beispiele für solche Projekte, die politischen Träger und Partnerorganisationen sind¹:

Nr.	Projekt	Land	Politischer Träger	Partnerorganisation
1	Unterstützung bei sozialer Sicherung, einschließlich Absicherung im Krankheitsfall	Pakistan	Economic Affairs Division (EAD), Ministry of Finance, Revenue, Economics Affairs, Statistics and Privatization	State Life Insurance Corporation (SLIC)
2	Programm Soziale Sicherung	Indonesien	BAPPENAS, Indonesisches Ministerium für Nationale Entwicklungsplanung	BPJS Kesehatan (Sozialversicherungsträger für nationale Krankenversicherung)
3	Soziale Absicherung im Krankheitsfall	Kambodscha	Gesundheitsministerium	-
4	Unterstützung des Gesundheitssektorprogramms	Nepal	Nepalesisches Gesundheitsministerium	-
5	Programm zur Unterstützung des Gesundheitssektors	Tansania	Ministry of Health, Community Development, Gender, Elderly and Children	Nationaler Krankenversicherungsfonds

¹ Details zu einzelnen Programmen siehe GIZ Projektdatenbank:

Pakistan: www.giz.de/de/weltweit/18006.html

Indonesien: www.giz.de/de/weltweit/29046.html

Kambodscha: www.giz.de/de/weltweit/17360.html

Nepal: www.giz.de/de/weltweit/17887.html

Tansania: www.giz.de/de/weltweit/20523.html.

18. Welche Konsequenzen hat die Bundesregierung aus den Ergebnissen der DEval-Studie aus dem Jahre 2017 und der Kritik gezogen, dem Programm gelänge es nicht, das Spannungsverhältnis, das aus der Ausrichtung an Interessen der Privatwirtschaft und den Anforderungen des Programms an entwicklungspolitische Wirksamkeit in den Partnerländern entstehe, adäquat aufzulösen (Quelle: www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/55178/ssoar-2017-hartmann_et_al-Evaluierung_des_develoPPPde-Programms.pdf?sequence=1)?

Auf Grundlage der Ergebnisse der Studie wird das develoPPP.de-Programm derzeit reformiert. In Bezug auf das potentielle Spannungsverhältnis zwischen privatwirtschaftlichen Interessen und entwicklungspolitischer Wirksamkeit wurde ein programmübergeordnetes Monitoring- und Evaluierungssystem entwickelt, das seit Oktober 2017 Anwendung findet und eine projektbezogene Wirkungsmessung auf Grundlage der Nachhaltigen Entwicklungsziele der Agenda 2030 ermöglicht.

19. Wie reagiert die Bundesregierung auf den Vorwurf (siehe Vorbemerkung), dass der realisierte unternehmerische Mehrwert des develoPPP.de-Programms den entwicklungspolitischen oftmals überwiege?

Die Bundesregierung teilt den Vorwurf nicht. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 18 verwiesen.

20. Inwiefern trägt das develoPPP.de-Programms nach Auffassung der Bundesregierung zur Gewinnsteigerung deutscher Unternehmen bei, wenn nach eigenen Aussagen des BMZ mit dem Programm keine Länder gefördert werden sollen, sondern nur den Unternehmen der Schritt in ein Entwicklungsland ihrer Wahl erleichtert werden soll (Quelle: www.bmz.de/de/zentrales_downloadarchiv/erfolg_und_kontrolle/BMZ_Stellungnahme_zum_DEval-Bericht_Evaluierung_des_develoPPP-de-Programms.pdf)?

Der Bundesregierung liegen hierüber keine Erkenntnisse vor.

21. Welche Konsequenzen zieht die Bundesregierung aus der Aussage von Christoph Kannengießer, Geschäftsführer des Afrika-Vereins der deutschen Wirtschaft, der das develoPPP.de-Programm als nicht relevant für deutsche Unternehmen einschätzt (Quelle: www.welt-sichten.org/artikel/32959/evaluierung-PPP-bringt-nichts)?

Das Interesse deutscher und europäischer Unternehmen an dem Programm ist ungebrochen. Dies bestätigt die konstant hohe Anzahl an Projektanträgen.

Übersicht über alle bisherigen Projekte mit börsennotierten multinationalen Unternehmen im Rahmen des developp-de-Programms (Stand: Oktober 2018); Kooperationen mit mehreren Unternehmen sind möglich und üblich													
Projektbezeichnung	Durchführungsorganisation	Projektbeginn	Projektländer	Projektländer	Öffentlicher Betrag	Privater Partner 1	Privater Partner 2	Privater Partner 3	Privater Partner 4	Privater Partner 5	Privater Partner 6	Privater Partner 7	Privater Partner 8
Sozialstandards in der Schuh- und Lederindustrie	GIJZ	01.06.1999	30.09.2001	Indien	74.588 €	Dechmann Schuhe GmbH & Co. Vertriebs KG							
Ausbildungsmaßnahme in bestehendem J.V.	DEG	04.06.1999	04.03.2002	China	95.473 €	ZF Piesau GmbH							
Modernisierung eines Instituts für Gastroenterit	DEG	24.06.1999	17.02.2006	Philippinen	35.810 €	Siemens Medical Instruments Pte Ltd, Singapore							
Standardisierung aus Blutungsgefahr	DEG	12.10.1999	22.12.2002	Indien	127.823 €	Wacker Melroak Chemicals Pvt. Ltd.							
Produktion von Kältegasen	DEG	21.10.1999	09.10.2001	China	72.030 €	Bitzer Kühlmaschinenbau GmbH & Co. KG							
Raumplanung und Waldwirtschaft	GIJZ	10.11.1999	31.12.2001	Indonesien	110.431 €	Indirastra GmbH							
Bio-Orangenstrahlprojekt in Kuba	GIJZ	25.11.1999	30.11.2002	Kuba	48.597 €	Hipp GmbH & Co KG							
Produktion von (Pharmazeutika, Feasibility, Studie, Durchführungsstudie, Faktorens, etc.) mit dem Ziel des Aufbaus einer Kondomveredelungsproduktion	DEG	03.12.1999	31.10.2000	Kenia	51.129 €	Condomi AG							
Applikationszentrum Innovative Bauteiltechnologie II	DEG	21.12.1999	04.03.2002	China	97.910 €	Wacker Chemie AG							
Mechanisierung d. Saatgutproduktion	DEG	23.12.1999	27.06.2001	Tunisi	109.497 €	KWS Saat AG Kleinwanzlebener Saatgut							
Ausbildung in Bereich Steuerungs- und Regelungsstechnik	GIJZ	28.02.2000	31.12.2001	Vietnam	103.153 €	Siemens	Siemens AG - Nürnberg						
Qualifizierungsmaßnahme bei Zulieferbetrieben der Metallverarbeitung (Automaten) in Thailand	DEG	20.03.2000	31.12.2001	Thailand	61.384 €	Grohe Siam Ltd.							
Quantitätskaffee Pen.	GIJZ	01.04.2000	31.07.2002	Peru	171.318 €	Kraft Foods Deutschland GmbH	Cámara peruana de café						
Umsetzung eines präzisionsorientierten 3-jährigen Ausbildungsprogramms für Facharbeiter zum Industriemaschinenbau mit dem dazugehörigen System	DEG	09.05.2000	31.12.2001	Thailand	119.560 €	Jobber Thailand Co. Ltd.							
Feasibility Study zur Wasserversorgung	DEG	25.05.2000	15.03.2001	Tunisi	54.199 €	IMV Energie AG							
Entwicklung eines leistungsfähigen und wirtschaftlichen Strohblocke-sammlers als Zeitzeiger für einen in ZENT - Electronic for Automotive technicians - Weiterbildung	DEG	20.06.2000	19.12.2003	Indien	127.823 €	Cilas Selbstfahrende Erntemaschinen GmbH							
Erstellung einer Feasibility-Studie zur Optimierung der Wasser- und Abwasserentsorgung in den peruanischen Städten	GIJZ	01.08.2000	31.05.2004	Malaysia	366.898 €	Daimler Chrysler AG	CycleCarriage (DaimlerChrysler) Britang Benad						
Entwicklung eines Pharmabios in Gesundheitswesen (Transfer der Ausbildung von Auszubildenden in die Produktion eines Trägersystems für Hydraulik)	DEG	07.08.2000	22.05.2001	Peru	98.872 €	IMV Energie AG							
Aufbau eines Trägersystems für Hydraulik	DEG	26.09.2000	31.08.2006	Indonesien	116.959 €	PT Kusuh Asia Pacific							
Maßnahmenplanung	GIJZ	01.10.2000	31.03.2003	Indonesien	103.395 €	Manajemen Rencard AG Bawoth Hydraulics	Manajemen Rencard PT						
Ausbildung und Technologietransfer im Bereich Hydraulik	GIJZ	01.10.2000	30.09.2002	Tunisi	194.872 €	Bayer CropScience GmbH (vormals: Aventis CropScience)							
Entwicklung und Technologietransfer im Bereich Hydraulik	GIJZ	01.10.2000	30.06.2002	Russische Föderation	125.716 €	Voith Turbo GmbH & Co. KG							
Entwicklung von Metallfabrikanten über der allgemeinen Beschäftigung	DEG	06.10.2000	15.05.2003	Indonesien	124.755 €	PT Oram Indonesia	cbs schwere GmbH						
Entwicklung von Metallfabrikanten über der allgemeinen Beschäftigung	DEG	06.10.2000	15.05.2003	Indonesien	124.755 €	PT Oram Indonesia	cbs schwere GmbH						
Entwicklung von Metallfabrikanten über der allgemeinen Beschäftigung	GIJZ	31.10.2000	15.07.2001	Südafrika	35.000 €	Dräger Forum GmbH							
Transfer des erprobten Management - Qualifizierungsprogrammes, Compact MBA, in die VR China	GIJZ	01.11.2000	30.04.2004	China	170.678 €	Festo AG & Co.	Huatai Food Co., Ltd						
Verbesserung des Knowledges durch Einführung EDV	GIJZ	01.11.2000	30.04.2002	China	205.043 €	BiGM - Beijing Institute of Geology for Mineral Research	Siad Geomatics GmbH & Co. oHG						
Entwicklung eines Ausbildungsprogramms für Automobiltechnik	DEG	09.11.2000	16.05.2003	Indonesien	204.517 €	Festo Didactic GmbH							
Adaptivtraining	GIJZ	15.11.2000	15.12.2003	Südafrika	73.835 €	Daimler Chrysler AG	Daimler Chrysler						
Audiotraining	GIJZ	20.11.2000	31.03.2001	Iranien	25.865 €	TUV Thüringen e.V. - Jena							
Integriertes Skilled Worker Training (Schwerpunkt Praxis und Instrumentenführung)	GIJZ	01.12.2000	30.11.2003	Indien	193.897 €	OSRAM AG	Ooram India Ltd.						
Entwicklung von Metallfabrikanten über der allgemeinen Beschäftigung im Rahmen der landlichen Entwicklung	GIJZ	01.12.2000	01.11.2001	Indonesien	51.130 €	PT Bayer Indonesia TBK							
Produktion von Sitz - und Kopfsitzentwürfen für Koffelkabinen aus nachwachsenden Rohstoffen (Koffelkabinen für die Luftfahrt)	DEG	12.12.2000	04.12.2001	Pakistan	70.277 €	BASF Pakistan (Pvt) Ltd.							
Produktion von Sitz - und Kopfsitzentwürfen für Koffelkabinen aus nachwachsenden Rohstoffen (Koffelkabinen für die Luftfahrt)	DEG	13.12.2000	20.06.2001	Brasilien	255.452 €	Daimler AG							
Bau einer Kälteanlage als Demonstrationsobjekt	DEG	13.12.2000	29.01.2002	Pakistan	43.460 €	Medipharma (Pvt) Ltd.							
Einführung des Energy Contracting Konzeptes	DEG	15.12.2000	11.12.2002	China	196.643 €	TUV Rheinland Hong Kong Ltd.							
Zeertifizierungen in Umweltmanagementsystemen bei Funktionsgebäuden in China	GIJZ	15.12.2000	15.12.2002	Argentinien	115.948 €	Siemens AG - München / OHR							
Entwicklung von Metallfabrikanten über der allgemeinen Beschäftigung durch Emissionsreduzierung bei Altfabriken	GIJZ	20.12.2000	31.03.2003	Mexiko	164.519 €	Hella KG Hueck & Co.	Hellamex, S.A. de C.V.						
Kundenschulungen im Rahmen von #Preventive Maintenance#, Lieferantqualifizierung, Ausbildung von Fertigungsmitarbeitern aus dem nahegelegenen Dorf über den eigenen Bedarf hinaus	DEG	21.12.2000	16.12.2002	Indien	196.002 €	V.A Tech Escher Wyss Frowel Ltd.							
Produktion von Metallfabrikanten über der allgemeinen Beschäftigung	GIJZ	01.01.2001	31.03.2003	Indonesien	32.882 €	Manajemen Rencard AG Bawoth Hydraulics							
Maßnahmenplanung	GIJZ	01.01.2001	31.03.2003	Indonesien	32.882 €	Manajemen Rencard AG Bawoth Hydraulics							
Qualitäts- und Umweltverbesserung in Kaffeeanbau	GIJZ	01.01.2001	31.12.2003	Vietnam	202.584 €	Kraft Foods Deutschland GmbH							
Familienplanung	GIJZ	01.01.2001	10.10.2003	Kenia	1.621 €	Schering Africa GmbH	Schering AG						
Training im Bereich CNC-Anwendungen in der Industrie	GIJZ	01.01.2001	31.12.2001	Indonesien	154.680 €	Festo Didactic SE							
Adaptivtraining und niedr. Behandlung	GIJZ	15.03.2001	15.03.2003	Indonesien	107.389 €	Heineken International Corp.	Heineken - Bratina						
Entwicklung des Zeit-Vertriebsmodells von VW zur betrieblichen Prozessoptimierung in China (Stufe & Pilotprojekt)	DEG	19.04.2001	23.06.2006	China	152.145 €	Volksweien AG							

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

	Aufbau einer dreijährigen akkreditierten Ausbildung von Mechanikern, welche für die Nutzung der exzellenten Wasserkraftressourcen in Nepal benötigt werden.	DEG	30.11.2017	31.01.2019	Nepal	Vollit Hydro Holding GmbH & Co. KG	114.500 €						
	Productivity increase through sustainable farming practice	DEG	01.12.2017	01.10.2019	Indien	SAME DEUTZ-FAHR INDIA PVT LTD	169.190 €						
	Micromerica Disaster Risk Insurance for NSM&ES	GIZ	01.12.2017	30.11.2020	Philippinen	Charter Ping An Insurance Corp.	200.000 €						
	(MerzD)H von Ausbildungsstrukturen und Ausbildung von Fachkräften zur Schimmelvermeidung in den asiatischen Textil-, Bekleidungs-, Leder- und Schuhindustrie (China und Vietnam)	DEG	14.12.2017	15.11.2019	Länderübergreifend	Intertek Consumer Goods GmbH	154.531 €						
	BST A Reducing the plastic leakage into the ocean in four selected countries	GIZ	31.12.2017	30.12.2020	Länderübergreifend	LafargeHolcim Ltd.	1.027.000 €						
	Developing risk management approaches for climate adaptation	GIZ	01.01.2018	31.12.2020	China, Indien, Myanmar	Allian SE	1.700.000 €						
	Sustainable natural rubber from deforestation free supply chains in Indonesia	GIZ	01.01.2018	31.12.2020	Indonesien	Continental AG	199.500 €						
	Market Oriented Smallholder Value Chains (MSVC) - Malawi	GIZ	01.04.2018	31.12.2021	Länderübergreifend	OJAM International Ltd.	3.485.200 €						
	Biomedical Engineers for Sub-Saharan Africa	GIZ	01.04.2018	31.03.2021	Kenia, Senegal	KARL STORZ SE & Co KG	1.000.000 €						
	Improve environmental, health and quality performance in the supply chain of the noodle industry in India by promoting organic rice cultivation practices (certification), employability and qualification among suppliers and local population and employment among underprivileged youth for direct	DEG	14.05.2018	30.09.2019	Indien	Sakomp Manufacturing India PVT LTD	160.000 €						
	Building an avocado and sesame value chain in Ethiopia	GIZ	01.06.2018	31.05.2021	Aniopen	Tadin Organic Agriculture B.V	2.500.000 €						
	sector in Bosnia-Herzegovina	GIZ	01.07.2018	31.12.2020	Bosnien und Herzegowina	PORSCHÉ BH d.o.o. Sarajevo	199.000 €						
	Establishment of a Toyota Centre of Excellence in Mexico	GIZ	01.08.2018	31.07.2021	Aniopen	H&M Hermes & Mauritz AB	1.000.000 €						
	Conservation Finance for Sustainable Fisheries - Indonesia	GIZ	01.06.2018	31.07.2020	Mexiko, Indonesien	Credi Suisse AG	650.000 €						
	Maifarm plant mit diesem Projekt kleinere Unternehmen vorwiegend aus Pharma- und Lebensmittelsektor zu gewinnen und gemeinschaftlich nutzbare Common facility center# (Testlabore) in strategisch sinnvollen Gegenden im Süden Indiens zu errichten sowie Laborfachkräfte	DEG	22.06.2018	31.08.2020	Indien	Metochm India Limited	195.000 €						
	Operando Diabetes in Childen	GIZ	03.09.2018	02.09.2021	Kambodscha	Noxe Nordack AS	200.000 €						

